

Ausschreibung / 23.-26. November 2022

# **Mentoringtage Gewaltfreie Kommunikation**

**forum • augenhöhe**

SEMINARE | COACHING | MEDIATION | BERATUNG

**Gewaltfreie Kommunikation –  
auf Augenhöhe leben**

**mit Thomas Stelling  
und Monika Flörchinger**

im neuen Seminarzentrum  
Schloss Hohenfels (bei Stockach)

## Inhaltsübersicht

Das Wichtigste auf einer Seite	3
1. Für wen?	4
2. Was passiert an den Mentoringtagen?	4
3. Die Kosten	5
4. Leitungsteam	6
5. Anerkennung und Zertifizierung der Ausbildung	8
6. Anmeldungs-, Zahlungs-, Absage- und Stornobedingungen	8
7. Corona-Sonderbedingungen	8

# Das Wichtigste auf einer Seite

## Ausschreibung

### Mentoringtage - GFK ins Leben bringen

Für die Teilnahme sind vertiefte GFK-Kenntnisse erforderlich.

Termin: **23.-26. November 2022**

Seminarzeiten: Do.+Fr. 9.30-13 Uhr und 15.30-19 Uhr (ggf. zzgl. Abend-Sessions)

Ausnahmen: erster Tag ab 11 Uhr, letzter Tag bis 13 Uhr

Ort: Seminarhaus Morgenrot, Schloss Hohenfels

Max. TeilnehmerInnen: 12

Leitung: Monika Flörchinger (zert. Trainerin und ehemalige Assessorin CNVC) + Thomas Stelling (zert. Trainer CNVC)

Seminarbeitrag **500,- (privat) / 750,- EUR (Sonstige)**

(Wir möchten nicht, dass eine Teilnahme am finanziellen Beitrag scheitert, daher bitte das Gespräch suchen, um einen stimmigen Ausgleich zu finden.)

**zzgl. eines verbindlichen Beitrags für Haus- und Übernachtungskosten: mit EZ 180,- /extern 100,- EUR für die gesamten Tage**

(Das Wohnen im Seminarhaus ist erwünscht, aber nicht zwingend erforderlich.)

Anerkennung der Trainingstage:

Die Tage sind anerkannt im Rahmen des Zertifizierungsprozesses des CNVC und einer TrainerInnen-Anerkennung durch den Fachverband GFK e.V.



# 1. Für wen?

Die Mentoringtage sind ein Angebot für Menschen, die

- für die GFK brennen, sie authentisch leben und in die Welt bringen wollen.
- langjährige Vorerfahrung in GFK haben und die Haltung der GFK noch weiter vertiefen und in ihr Leben integrieren möchten.
- Rückmeldung und Unterstützung bekommen wollen für ihren GFK-Lernweg und für persönliche Entwicklungsprozesse.
- sich darüber klar werden wollen, ob eine Zertifizierung zur Trainer\*in für GFK etwas für sie ist
- die GFK als Coach, TrainerIn oder MultiplikatorIn weiter geben (wollen) und sich Feedback und Unterstützung durch erfahrene TrainerInnen und KollegInnen wünschen.
- die bereits als TrainerInnen arbeiten und sich weiterentwickeln wollen.
- im Zertifizierungsprozess oder Anerkennungsverfahren sind und sich eine herausfordernde Begleitung wünschen.

Wir bieten Mentoringtage an, weil wir wissen, wie wertvoll eine Gruppe sein kann, die mit der Ausrichtung auf Lernen und Wachsen zusammenkommt - und welche Entwicklungssprünge dabei möglich sind.

Wir wollen so auch zur kollegialen Unterstützung, nachhaltigen Vernetzung und Stärkung beitragen.

## 2. Was passiert an den Mentoringtagen?

Nach einer Einführung durch uns TrainerInnen öffnen wir den Raum für einen selbstverantwortlichen und interaktiven Lern- und Wachstumsprozess in der Gruppe im Format des „All-Leader-Prozesses“. Das bedeutet, dass die Gestaltung der Woche in einem gemeinsamen kreativen Prozess entwickelt wird, durch die authentische Anwendung der GFK im Hier und Jetzt. Alle sind eingeladen, prozessorientiert und in Selbstverantwortung die eigenen Fragen und Themen, Bedürfnisse und Bitten in die Gruppe einzubringen und mit den anderen zu verhandeln, sich gegenseitig zu unterstützen und sich auszuprobieren.

„Leitung“ kann in diesem Kontext bedeuten, dass die Person, die eine Bitte in die Gruppe einbringt, für den daraus entstehenden Prozess die Verantwortung übernimmt.

Wir Trainerinnen halten dabei zu jeder Zeit den sicheren Rahmen, bieten Feedback und Coaching an, geben Impulse für die Prozesse und stehen auch für Bitten zur Verfügung.

Ein wesentlicher Bestandteil der Woche ist, Feedback zu geben und zu empfangen. Wir möchten eine Feedbackkultur entwickeln, die auf Achtsamkeit, Respekt und Wahrhaftigkeit basiert. Die vertrauensvolle Atmosphäre in der Gruppe, in der wir so ehrlich und so emphatisch wie möglich miteinander umgehen, kann uns so uns darin unterstützen, alles da sein zu lassen was auftaucht, insbesondere auch Gedanken und Gefühle, die wir sonst versuchen zu verstecken. So können alte Muster sichtbar werden, Empathie bekommen, in Bewegung geraten und sich verändern.

Für alle, die als TrainerIn aktiv sind oder es werden wollen und an einem detaillierten Feedback (auch für die Anerkennung/Zertifizierung) interessiert sind, bieten wir folgende Möglichkeiten, sich in einer aktiven Rolle zu erproben:

- Moderation von Gruppenprozessen
- emphatischen Begleitung
- Geben von Inputs
- Anleitung von Übungen

### **3. Die Kosten**

Seminarbeitrag **500,- (privat) / 750,- EUR (Sonstige)**

(Wir möchten nicht, dass eine Teilnahme am finanziellen Beitrag scheitert, daher bitte das Gespräch suchen, um einen stimmigen Ausgleich zu finden.)

**zzgl. eines verbindlichen Beitrags für Haus- und Übernachtungskosten: mit EZ 160,- /extern 80,- EUR) für die gesamten Tage**

Die Beträge sind übrigens umsatzsteuerbefreit (nach § 4 Nr. 21 a) bb) UStG.), da die Veranstaltung vom Regierungspräsidium Freiburg als berufliche Weiterbildung anerkannt ist.

## 4. Leitungsteam

Monika Flörchinger



Meine Herzensthemen, Forschungs- und Erfahrungsfelder.  
Was mich selbst unterstützt hat auf meinem Weg und was ich deshalb in meiner Arbeit weitergebe:

- ich unterstütze Einzelne, Paare und Gemeinschaften in Veränderungsprozessen.
- dabei ist die **Kraft der Empathie** für mich von zentraler Bedeutung genauso wie Klarheit, Wahrhaftigkeit und ehrliches Feedback
- Ich liebe es, die **Dynamik intimer Beziehungen** zu erforschen und tue das seit 28 Jahren in meiner eigenen Beziehung und seit ca. 15 Jahren in der Begleitung und Unterstützung von Paaren.
- Auch die Frage, wie eigentlich Versöhnung und Heilung geschieht, bewegt mich sehr. Im Prozess der **empathischen Versöhnung**, wie Marshall Rosenberg ihn in die Welt gebracht hat (er nannte ihn Heilungsarbeit), hab ich einige Antworten auf diese Frage gefunden.
- Seit einigen Jahren ist die vertiefte Beschäftigung mit **individuellen und kollektiven Traumata** fester Bestandteil meiner Arbeit. Ich sehe sie als Wurzel von Leid, Begrenzung und Beschneidung von Lebensenergie genauso wie als Quelle für die Entwicklung von kraftvollen Ressourcen und Kompetenzen. Sie sind oftmals der Motor, der uns direkt den Weg in unsere Bestimmung und unseren Platz im Leben weist.
- Mein Leben in Gemeinschaft und die darin permanent bestehende Notwendigkeit, Lösungen für ganz unterschiedliche - oft sehr gegensätzliche - Interessen zu finden, hat mich inspiriert, mich neben der GFK, mit **Systemischem Konsensieren, Soziokratie und Convergent Facilitation** zu beschäftigen (einer dieser so treffenden Begriffe, die sich kaum kurz und prägnant ins Deutsche übersetzen lassen.)
- Gedanken wahrzunehmen, ohne sie für wahr zu halten und die Fähigkeit zu entwickeln in mir einen Platz einzunehmen, von dem aus ich mich selbst liebevoll beobachten/

beachten kann hat mich freier und weiser werden lassen. Meine Jahre (Jahrzehnte?) lange **Meditations- und Achtsamkeitspraxis** waren dabei sehr hilfreich.

- Dabei habe ich auch Zugang gefunden und ein **tiefes Vertrauen in eine universelle liebevolle Kraft und Weisheit** entwickelt, die wesentlich größer, intelligenter und lebensdienlicher ist als alles was mir mein Verstand, bisher zur Verfügung stellen konnte.

### Thomas Stelling



Thomas hat 2004 die Gewaltfreie Kommunikation und Marshall B. Rosenberg kennengelernt, 2007 die Transparente Kommunikation und Thomas Hübl, und 2018 NARM (Entwicklungstrauma heilen) und Laurence Heller. Er ist Ausbilder und zert. Trainer für Gewaltfreie Kommunikation (CNVC) und bietet Jahresausbildungen auch für Empathisches Coaching, GFK Mediation und Leiten und Führen und Augenhöhe. ([www.akzeptanz.net](http://www.akzeptanz.net))

“Ich möchte Räume erleben, in denen Menschen sich selbst und anderen offen begegnen, wir unsere tiefen Wunden und Freuden miteinander erforschen, und Verbindungen schaffen, die uns über uns hinaus wachsen lassen.”

Teilnehmer\*innen über Thomas:

“Ich lernte am „prallen Leben“, an Prozessen in der Gruppe, an Einzelprozessen. Es war eine Zeit der Selbsterfahrung, von Verbundenheit und tiefem Vertrauen. Zu jeder Zeit hatte ich das Gefühl, von Thomas beim Lernen und Erfahren begleitet, ja behütet, und auch herausgefordert zu sein.”

“Insbesondere seine Offenheit, sich mit seinen eigenen Gefühlen zu zeigen, hat meiner Meinung nach zu einem offenen und vertrauensvollen Umgang geführt. Mir selbst gab es die Sicherheit, mich ohne Vorbehalte öffnen zu können.”

## 5. Anerkennung und Zertifizierung der Ausbildung

Die Trainingstage werden anerkannt für eine Zertifizierung vom CNVC ([www.cnvc.org](http://www.cnvc.org)) und Anerkennung vom Fachverband ([www.fachverband-gfk.org](http://www.fachverband-gfk.org)).

Infos zum Zertifizierungsprozess des CNVC, wo wir selbst zertifizierte TrainerInnen sind, siehe unter [www.gfk-trainer-werden.de](http://www.gfk-trainer-werden.de).

## 6. Anmeldungs-, Zahlungs-, Absage- und Stornobedingungen

Die Anmeldung zu diesem Kurs bitte per email an [post@akzeptanz.net](mailto:post@akzeptanz.net).

Ab 2 Wochen vor Seminarstart oder im Falle eines Nichtantretens des Seminars ist keine Rückzahlung des Seminarbeitrages möglich.

Die Gruppe ist auf max. 12 Personen beschränkt. Bei mehr Anmeldungen entscheidet der Eingang der Anmeldungen bzw. unsere Auswahl. Bei nur 6 oder weniger Anmeldungen behalten wir uns vor bis spätestens 14 Tage vorher die Veranstaltung abzusagen bzw. sie nur mit einer TrainerIn durchzuführen (bei einem Drittel Ermäßigung des Seminarbeitrages).

Darüber hinaus gelten auch unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB), die unter <http://akzeptanz.net/agb/> nachzulesen sind.

## 7. Corona-Sonderbedingungen

Für den Fall, dass die Veranstaltung in Präsenz stattfindet, haben sich alle Teilnehmenden an unser für das jeweilige Seminar spätestens 2 Wochen vorher zugestelltes Hygienekonzept zu halten.

Falls es dabei zu Konflikten kommt, wollen wir diese im Sinne der GFK miteinander verhandeln und danach streben, dass wir den Bedürfnissen von allen gerecht werden können.

Falls jemand kurzfristig erkrankt, ist eventuell - nach Absprache mit allen am Seminar Beteiligten - eine Teilnahme per Videokonferenz (ZOOM) möglich.